

# Teamentwicklung und Mitarbeiterführung



**Marika Wonisch**  
marika.wonisch@bluewin.ch

## Wie kamst du zu NLP? Welche NLP-Ausbildung hast du?

Ich habe 1995 zum Beginn meiner Ausbildung zur Yogalehrerin ein paar StudienkollegInnen kennen gelernt, die NLP-Trainer waren. Ihre offene, respektvolle und einfühlsame Art, mit Menschen zu kommunizieren und nach individuellen Gesichtspunkten zu unterrichten, hat mich sehr beeindruckt. (Heute weiss ich, dass sie guten Rapport hergestellt haben.) Auch war ich fasziniert von der Möglichkeit, persönliche Muster ‚umprogrammieren‘ zu können.

Als ich später meine erste Supervisions- und Coachingerfahrung gemacht habe – allerdings ohne NLP – hat mich diese Art der Kurzzeitintervention auf Grund ihrer Effizienz überzeugt. Danach habe ich nach verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten zur Supervisorin/Coach gesucht und bin im Internet auf die NLP-Akademie Schweiz gestossen. Das Einführungsseminar im Januar 2003 war ein Aha-Erlebnis für mich und ich habe die Ausbildung zur NLP-Trainerin Stufe um Stufe in drei Jahren abgeschlossen. Derzeit arbeite ich am Abschluss zur NLP-Erwachsenenbildnerin und zum eidg. Fachausweis Ausbilderin. Parallel dazu strebe ich die Anerkennung zur Supervisorin/Coach BSO an und habe soeben die Weiterbildung „Supervision und Betriebliches Coaching“ an der NLP-Akademie absolviert.

## Wie arbeitest du mit NLP? Was ist dein Angebot? Wo und wie hast du NLP in deine Arbeit integriert?

In meiner Doppelfunktion als Leiterin und gleichzeitig Coach und Trainerin meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem Kultur- und Eventbetrieb nutze ich NLP in der alltäglichen Kommunikation mit Kunden, Mitarbeitern und politischen Gremien (Rapport, Pacing-Leading).

Ich versuche die Grundsätze des werteorientierten Managements in meinem Betrieb umzusetzen, denn gemeinsame Werte schaffen eine innere Orientierung für ein Team. Dabei ist es mir wichtig, die individuellen persönlichen Qualitäten jeder/s Einzelnen zu respektieren und zu integrieren. Durch diese bewusste und klar kommunizierte Wertschätzung entsteht vermehrtes Verständnis und gegenseitiger Respekt im Team.

Die Seminare im Rahmen unseres laufenden Teamentwicklungsprozesses gestalte ich mit verschiedenen NLP-Elementen und auf der Basis von Dynamic Learning. Dabei arbeite ich sehr gerne mit intuitiver Wahrnehmung, sei es mit Malen, Spielen oder mit PMM (Prärationalen Materialmedien). Mein Leitsatz dabei stammt von Albert Einstein: «Man kann ein Problem nicht auf der selben Ebene lösen, auf der das Problem entstanden ist».

Mit der Zeit habe ich festgestellt, dass sich viele Elemente des NLP (vor allem Gestaltungsebenen, Perspektivenwechsel, Feedbackregeln, Problem-Zielbestimmung, Strategien), in unsere Betriebskultur integriert haben und wir uns so kontinuierlich zur ‚Lernenden Organisation‘ entwickeln.

## Welches ist dein Spezialgebiet?

Der Schwerpunkt in meiner Arbeit als freiberuflicher Coach und Supervisorin liegt auf der Rollenklärung im beruflichen und im privaten Kontext. Dazu gehören Standortbestimmung, Analyse der aktuellen beruflichen und privaten Situation, Erkennung von Stärken und Entfaltungspotential, Laufbahnplanung, berufliche Neuausrichtung, Begleitung von Übergangsphasen, Neueinstieg, Wiedereinstieg, Unterstützung bei beruflichen und privaten Veränderungsprozessen, Klärung von Rollenkonflikten.

Denn erst wenn ich weiss, wer ich bin und wer ich sein möchte, kann ich meine Ziele kongruent nach meinen Werten und Überzeugungen, d.h. meiner Identität, ausrichten.

## Welche Bedeutung hat Supervision in deiner Arbeit?

Supervision bedeutet für mich Qualitätssicherung und persönliche Weiterentwicklung, die für meine Arbeit als Coach, Supervisorin und Trainerin unerlässlich sind. Ich lasse mich jeweils einige Zeit von derselben SupervisorIn supervidieren, um ein bestimmtes Thema kontinuierlich zu reflektieren und zu bearbeiten. Danach wechsele ich auch gerne die SupervisorIn, um neue Perspektiven und Methoden kennen zu lernen.



**Wie beschreibst du deine ethischen Richtlinien?**

Als Orientierung dienen mir die Ethikrichtlinien des Swiss NLP, der NLP-Akademie Schweiz und des Berufsverbandes der Yogalehrenden in der Schweiz YS. Im Kern sind diese drei beinahe identisch, da es um die verantwortungsvolle Arbeit mit Menschen im psychisch-physisch-mental Bereich geht. Am wichtigsten ist mir in allen Lebensbereichen Respekt, Wertschätzung und Toleranz allen Menschen und Lebewesen gegenüber und die Anerkennung der Einzigartigkeit jedes Individuums.

**Wie engagierst du dich im NLP-Netzwerk?**

Ich bin Mitglied des Coachingpools und des Supervisionspools der NLPA und biete NLP-StudentInnen vergünstigte Preise für Coaching und Supervision während ihrer Ausbildung an. In meiner aktuellen Peergroup treffe ich mich regelmässig mit anderen NLP-TrainerInnen und SupervisorInnen zur Intervision und zum praxisorientierten Austausch.

**Welches sind deine Wünsche NLP betreffend?**

Ich wünsche mir einerseits, dass sich NLP gemeinsam mit seinen AnwenderInnen ständig weiterentwickelt und andererseits eine höhere Akzeptanz und offizielle Anerkennung von NLP-Methoden im Business und in der Gesellschaft allgemein. Diese kann durch seriöse und ethische Anwendung von NLP und die entsprechende PR des Verbandes Swiss NLP unterstützt werden.

**Was bedeutet „IF YOU CAN DREAM IT – YOU CAN DO IT“ für dich?**

Ich war schon sehr früh ein visionärer Mensch, lange bevor ich NLP kennen lernte. Das hat in meiner Kindheit und Jugend begonnen, wo ich mir meine Wünsche und ihre Erreichung immer wieder so genau wie möglich visuell vorgestellt habe und dabei intensiv in das Gefühl der Zielerreichung eingetaucht bin. Ich habe das Erreichen dieser Wunschziele unzählige Male allein für mich durchgespielt (Probehandeln in der Phantasie), und so sind viele meiner Visionen, Wünsche und Vorstellungen Realität geworden. Diese Fähigkeit hat mich mein ganzes Leben lang begleitet. Heute setze ich sie durch die Möglichkeiten des NLP noch bewusster ein unter dem Motto: „Man muss das Unmögliche versuchen, um das Mögliche zu erreichen“.

Übrigens: Wer sich von meiner praktischen Umsetzung von NLP im betrieblichen Umfeld überzeugen möchte, der findet anlässlich der Jubiläums-Mitgliederversammlung von Swiss NLP am 28. Juni Gelegenheit. Sie findet im Kultur & Kongresshaus Aarau statt.

Zu verkaufen in Elm GL

**Wohnhaus mit 4-Zimmer Einliegerwohnung**

**Ideal für Familie mit Kindern. Ruhige, sonnige Lage mit unverbaubarer Sicht auf die Berge. Schulen und Einkaufen im Dorf.**

**Kontakt: info@schmalen.ch, 044 312 42 03**